

Chess 8/1

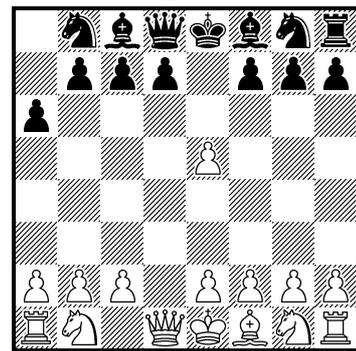
Entscheid im 207. Thematurnier der Schwalbe

Preisbericht von Hans Gruber (Regensburg)

In Heft 252, XII 2011, S. 347, wurde das 207. Thema-Turnier in drei Abteilungen (Dreizüger: Preisrichter Hans Peter Rehm; Selbstmatts: Preisrichter Hartmut Laue; Retros: Preisrichter Hans Gruber) ausgeschrieben. Gefordert waren Aufgaben mit der Bedingung Chess 8/1. Leider erreichte den Initiator und Direktor dieses Turniers, Werner Keym, nur eine einzige Einsendung, und zwar eine kürzeste Beweispartie. Sie erhält von Hans Gruber ein Lob, da Chess 8/1 durch die nette Zwillingsbildung mit Bedingungswechsel gut demonstriert wird. Die Risiken, dass das Spiel durch einen unvorsichtigen Zug enthemmt wird, sind bei Schlagschach und Chess 8/1 schön unterschiedlich. In b) scheitert die Lösung a), da der 4. weiße Zug die Partie beenden würde; in a) scheitert b), da im 4. Zug Schlagzwang herrschen würde. Gute Rückkehren schwarzer Steine, leider bei identischer Einleitung beider Beweispartien.

Es sei abschließend erwähnt, dass vor kurzem ein hübscher Artikel „Chess 8/1“ von José V. Murat in *Le Courier des Echecs*, X 2012, erschien. Die Bedingung hat mehr Potenzial, als es das Ergebnis des 207. Thema-Turniers vermuten lässt.

Thomas Thannheiser
Lob



BP 5.5 (15+14)
a) Schlagschach b) Chess 8/1

- a) 1.d3 a6 2.Le3 Ta7 3.L:a7 Sc6
4.Lb8 S:b8 5.d4 e5 6.d:e5
b) 1.d3 a6 2.Le3 Ta7 3.L:a7 e5
4.Lc5 L:c5 5.d4 Lf8 6.d:e5.